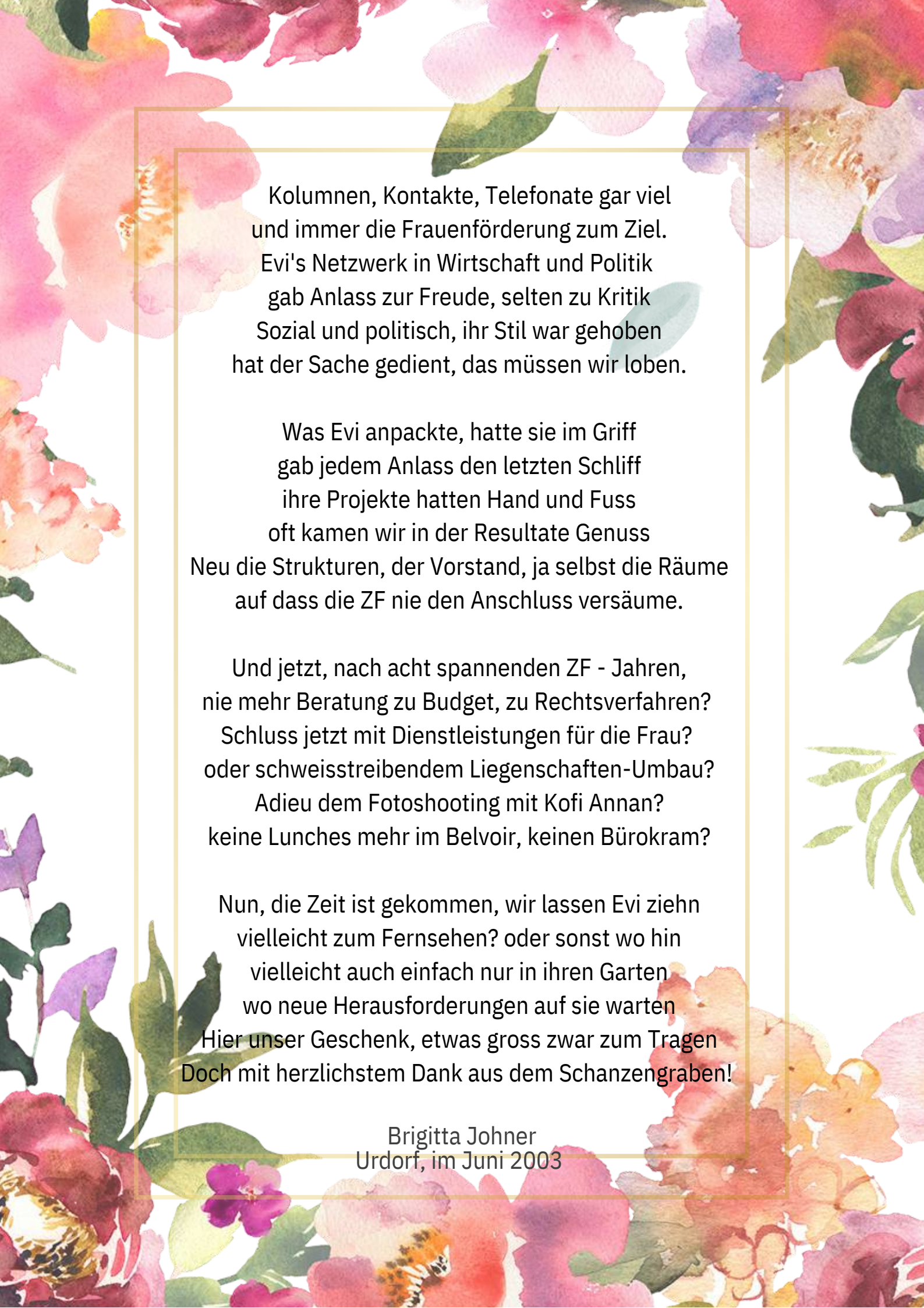


Abschied von Evi Rigg-Hunkeler

22. Mai, Donnerstagsmorgen
wir Vorstandsfrauen machen uns Sorgen
das letzte Mal Sitzung mit Evi Rigg
unserer Präsidentin, eloquent und chic
denn bald verlässt sie die Frauenzentrale
den Ort ihres Wirkens, ihrer Ideale.

Heut' nehmen Abschied von einer Dame
die immer aktiv war, nie eine Lahme
die sich vernetzt hat, stets und im Nu
den ganzen Vorstand gleich mit dazu
das Frauenwohl permanent im Blick
hatte unsere Präsidentin, die Evi Rigg.

Fundraising, weibeln, auch auf Chefetagen
ohne Furcht vor "Njets" oder andern Blamagen
die Sache der Frau stand bei ihr über allem
da gab's kein Pardon, da zeigte sie Krallen
ein Anlass hier, ein Cüpli da
und Gäste empfangen aus Fern und nah.



Kolumnen, Kontakte, Telefonate gar viel
und immer die Frauenförderung zum Ziel.
Evi's Netzwerk in Wirtschaft und Politik
gab Anlass zur Freude, selten zu Kritik
Sozial und politisch, ihr Stil war gehoben
hat der Sache gedient, das müssen wir loben.

Was Evi anpackte, hatte sie im Griff
gab jedem Anlass den letzten Schliff
ihre Projekte hatten Hand und Fuss
oft kamen wir in der Resultate Genuss
Neu die Strukturen, der Vorstand, ja selbst die Räume
auf dass die ZF nie den Anschluss versäume.

Und jetzt, nach acht spannenden ZF - Jahren,
nie mehr Beratung zu Budget, zu Rechtsverfahren?
Schluss jetzt mit Dienstleistungen für die Frau?
oder schweisstreibendem Liegenschaften-Umbau?
Adieu dem Fotoshooting mit Kofi Annan?
keine Lunches mehr im Belvoir, keinen Bürokrampf?

Nun, die Zeit ist gekommen, wir lassen Evi ziehn
vielleicht zum Fernsehen? oder sonst wo hin
vielleicht auch einfach nur in ihren Garten
wo neue Herausforderungen auf sie warten
Hier unser Geschenk, etwas gross zwar zum Tragen
Doch mit herzlichstem Dank aus dem Schanzengraben!

Brigitta Johner
Urdorf, im Juni 2003